

**Sitzungsvorlage DS 2010/474**

Amt für Soziales und Familie  
Peter Ederer  
(Stand: **29.11.2010**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 425.103

**Sozialausschuss**

öffentlich am 08.12.2010

**Stadtseniorenrat Ravensburg  
- Bericht 2008 - 2010**

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang**

Der Stadtseniorenrat Ravensburg hat zuletzt am 16.02.09 im Sozialausschuss über seine Arbeit berichtet.

Von November 2008 bis September 2010 hat sich der Stadtseniorenrat in 10 Sitzungen u. a. mit folgenden Themen befasst:

- Sonnentag für Pflegende Angehörige
- Umsetzung der Empfehlungen aus "Älter werden in Ravensburg"
- Pflegestützpunkte
- Kommunalwahl 2009
- Leitfaden für ältere Menschen in Ravensburg
- Aktion "Seniorenfreundliches Ravensburg"
- Ehrenamt von Seniorinnen und Senioren
- Bundesprogramm "Aktiv im Alter"
- Servicefreundlicher Handel
- Benotung der Pflegeheime
- Seniorenpolitik der Stadt Ravensburg

und folgende Einrichtungen besichtigt:

- Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift
- Gerontopsychiatrische Abteilung im ZfP
- Bruderhaus Ravensburg – Haus der Altenhilfe

### **2. Aktivitäten**

#### **2.1 Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Empfehlungen von "Älter werden in Ravensburg"**

Der Stadtseniorenrat hat am 13.01.2009 eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Empfehlungen von "Älter werden in Ravensburg" gebildet und mit der Umsetzung folgender Empfehlung beauftragt:

- Nr. 13    Barrierefreiheit, gute Bedingungen, um zu Fuß unterwegs zu sein, benutzerfreundliche öffentliche Verkehrsmittel, Kurzzeitparken für Nutzer von Fahrdiensten sind weiter zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe hat einen Fragebogen weiterentwickelt, der bei der Aktion "Seniorenfreundliche Stadt" verwendet wurde.

Am 21.01.10 hat der Stadtseniorenrat die Umsetzung folgender Empfehlungen beschlossen:

- Nr. 17    Preiswerte altengerechte Wohnungen sind vermehrt zu schaffen. Dabei spielt der Umbau im Bestand eine wichtige Rolle. Z. B. können städtische Wohnungen barrierefrei modernisiert werden. Dabei

kann auch ein Wohnprojekt – auch generationsübergreifend für jung und alt – geschaffen werden.

- Nr. 1 Für Ältere ist eine gute Nahversorgung sehr wichtig. Die Nahversorgung ist vor allem in den Ortschaften ein Problem, sie zu sichern ist eine wichtige Aufgabe.

Da diese Empfehlungen nicht unmittelbar durch den Stadtseniorenrat umgesetzt werden können, richtete der Vorsitzende des Stadtseniorenrats im Februar 2010 die schriftliche Bitte um Umsetzung an den Oberbürgermeister und erhielt im März 2010 ein Schreiben des Oberbürgermeisters in dem dieser ausführlich die Aktivitäten der Stadtverwaltung zum Erhalt der Nahversorgung und der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum (Fischerwiese) darstellte.+

## **2.2 Aktion "Seniorenfreundliche Stadt"**

Von März bis Juni 2009 konnten Seniorinnen und Senioren anhand eines vom Stadtseniorenrat aufgelegten Fragebogens Straßen, Plätze und öffentliche Gebäude auf ihre Seniorenfreundlichkeit hin bewerten. Von über 20 Bürgerinnen und Bürgern wurden die Fragebögen ausgefüllt zurück gegeben. Die überwiegend sehr konkreten 49 Bewertungen wurden tabellarisch erfasst und im August 2010 schriftlich an den Oberbürgermeister gesandt. Im Oktober 2010 erhielt der Stadtseniorenrat eine erste Stellungnahme der betroffenen Ämter der Stadtverwaltung und im April 2010 eine Aufstellung zu den noch offenen Punkten. Im Mai 2010 fand sich der Vorstand des Stadtseniorenrates zu einem abschließenden Gespräch im Baudezernat ein.

## **2.3 Befragung der Kandidaten zur Kommunalwahl 2009**

Der Stadtseniorenrat hat im Mai 2009 zusammen mit dem Seniorentreff eine Podiumsdiskussion durchgeführt, bei der die Kandidaten zu ihren Vorstellungen einer Altenpolitik in Ravensburg befragt wurden.

## **2.4 Ein Sonntag für Pflegende Angehörige**

Beginnend im Internationalen Jahr der Senioren 1999 hat sich der Bunte Nachmittag für Pflegende Angehörige "Ein Sonntag für Dich" als regelmäßiges Angebot des Stadtseniorenrates entwickelt.

Erstmals wurde im Jahr 2007 der "Sonntag" als **gemeinsame Veranstaltung der Stadtseniorenräte Ravensburg und Weingarten** durchgeführt. Im Berichtszeitraum fanden die "Sonntage" am 20.09.08 in Weingarten, im Gemeindehaus St. Martin und am 26.09.09 in Ravensburg, im Matthäusgemeindehaus statt. Nachdem eine ähnliche Veranstaltung von verschiedenen ambulanten und stationären Anbietern durchgeführt wurde, hat der Stadtseniorenrat beschlossen, den Sonntag nicht mehr durchzuführen.

## **2.5 Leitfaden für ältere Menschen in Ravensburg**

Unter tätiger Mithilfe des Stadtseniorenrates wurde der "Leitfaden für ältere Menschen in Ravensburg" aktualisiert und im November 2009 in 6. korrigierter Auflage veröffentlicht.

## **2.6 Befragung der OB-Kandidaten**

Der Stadtseniorenrat hat im März 2010 zusammen mit dem Seniorentreff eine Podiumsdiskussion durchgeführt, bei der die Kandidaten zur Wahl des Oberbürgermeisters zu ihren Vorstellungen einer Altenpolitik in Ravensburg befragt wurden

## **2.7 Stellungnahme zur Geriatrischen Rehabilitation im Heilig-Geist-Spital**

Nachdem am 27.05.10 in der Schwäbischen Zeitung gefragt wurde "Verliert das Spital seine 39 Betten?" hat sich der Stadtseniorenrat mit einer Stellungnahme an den Landrat und den Oberbürgermeister gewandt mit dem Ziel, die Geriatrische Rehabilitation am Heilig-Geist-Spital zu belassen.

## **2.8 Kontaktpflege mit der Stadtverwaltung**

Der Seniorenbeauftragte der Stadt Ravensburg nimmt seit Januar 2007 als beratendes Mitglied an den Sitzungen des Vorstands des Stadtseniorenrates teil.

## **3. Neubildung des Stadtseniorenrates**

In der Sitzung des Stadtseniorenrats am 09.12.10 wird der Vorsitzende seinen Rechenschaftsbericht geben. Im weiteren Verlauf der Sitzung wird sich der Stadtseniorenrat turnusgemäß neu bilden und einen neuen Vorstand wählen.

## **4. Sonstiges**

Der Vorsitzende des Stadtseniorenrates ist Mitglied der Kommission für die Preisvergabe "Auszeichnung von Seniorinnen und Senioren für herausragende ehrenamtliche Leistung".